

Betreff Programm und Finanzierung Internationale Maifestspiele 2025

Dezernat/e III

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

1. Programm- und Finanzplanung

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

24-V-41-0017

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

keine finanziellen Auswirkungen verbunden

finanzielle Auswirkungen verbunden (*-> in diesem Fall bitte weiter ausfüllen*)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel

rot

grün

abs.: 3.836.896,48 €

in %: 4,5

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling

Investition

Instandhaltung

abs.:

in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um

Mehrkosten

budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
CO	2025	Internationale Maifestspiele	450.000,00			104653/ 687998
CO		Überleitungen Restmittel IMF 2024	353.777,60			
Summe einmalige Kosten:			803.777,60			
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Vorlage des geplanten Programms und dessen Finanzierung für die Internationalen Maifestspiele 2025

C Beschlussvorschlag

1. Dem Programm und der Finanzierung der „Internationalen Maifestspiele 2025“ (Stand: 02.12.2024; siehe Anlage 1 zur Vorlage) mit

Ausgaben des Theaters (inklusive Gastempfang)	1.985.600,00 €
Einnahmen des Theaters	-1.039.600,00 €
= Zuschussbedarf (PLAN) des Theaters für die IMF	<u>946.000,00 €</u>

wird zugestimmt. Sofern kurzfristig Programmänderungen erforderlich sein sollten, wird die Intendanz des Hessischen Staatstheaters ermächtigt, diese nach Zustimmung durch Dezernat III, im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets, vorzunehmen.

2. Es wird Kenntnis genommen, dass für die IMF 2025 folgende Einnahmen von Dritten kalkuliert sind:

Landeszuschuss	76.000,00 €	
Spende des Förderkreises/ Sponsoren	<u>75.000,00 €</u>	
	151.000,00 €	151.000,00 €

Des Weiteren besteht noch ein Restbudget aus 2024 in Höhe von **353.777,60 €.**

Nach Berücksichtigung des im Haushaltsplan 2024 veranschlagten städtischen Zuschusses (PLAN) von **450.000,00 €.**

verbleibt derzeit ein prognostiziertes Restbudget 2025 von **8.777,60 €.**

3. Die für die Internationalen Maifestspiele veranschlagten Mittel werden nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2025 zur Auszahlung freigegeben. Vorbereitungen hierzu können nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung vorgenommen werden, eine Auszahlung kann erst 2025 erfolgen.
4. Entstehende Veränderungen bei dem Übertrag bzw. der noch zu entscheidenden Überleitung aus 2024 sowie bei dem Ausgabeansatz sind durch weitere zweckgebundene Mehreinnahmen bzw. durch Wenigerausgaben innerhalb des Deckungskreises auszugleichen. Entstehende Unterschreitungen der Einnahmen sind durch Wenigerausgaben zu kompensieren bzw. im Bedarfsfall aus dem Übertrag aus 2024 zu finanzieren.

D Begründung

Die neue Intendanz (Dorothea Hartmann und Beate Heine) und ihr Team haben für das erste unter ihrer künstlerischen Leitung stehende Festival ein Programm entworfen, das für den Mai spannende Theaterwochen verspricht. Die langjährig bewährte Struktur der Maifestspiele, aus Gastspielen im Bereich des Musiktheaters, des Schauspiels und des Balletts/ Tanztheaters sowie hochkarätiger Operngalas, soll

2025 fortgeführt werden. Desgleichen ist auch wieder die „Junge Woche“ im Bereich Kinder- und Jugendtheater geplant.

In 2025 werden neben hochkarätigen Galaaufführungen von Hausproduktionen (u.a. die Premiere „Perlenfischer“, „Fidelio“ und „Tosca“) herausragende Produktionen der Schaubühne Berlin, des Schauspielhauses Zürich, des Theaters Basel oder des Aterballetto präsentiert.

Des Weiteren ist bei den Internationalen Maifestspielen 2025 vorgesehen, Programmpunkte bzw. deren Übertragung in den Außenbereich (Warmer Damm) zu transferieren. Hiermit möchte das künstlerische Leitungsduo (D. Hartmann/ B. Heine) die Maifestspiele noch stärker in die Stadt tragen und deren Wahrnehmung auch Bevölkerungsteilen zugänglich machen, die bislang nicht an den IMF partizipieren konnten. Die hiermit verbundenen infrastrukturellen Kosten, sind in dem Finanzierungsplan mit enthalten. Dieser Transfer in den Außenraum entspricht auch einem Wunsch, den der Ausschuss für Schule und Kultur der Stadtverordnetenversammlung bereits in 2023 formuliert hat.

Die Finanzplanung schließt mit einem Zuschussbedarf des Theaters in Höhe von 946.000 € ab. Die Finanzierung erfolgt aus dem städtischen Finanzierungsbetrag sowie den Zuwendungen des Landes und des Förderkreises Maifestspiele.

Der städtische Finanzierungsbeitrag soll, wie auch in den vergangenen Jahren, bei 800.000 € verbleiben. Dieser Finanzierungsbeitrag speist sich aus einem in 2025 veranschlagten Haushaltsansatz in Höhe von 450.000 € und einer zweckgebundenen Überleitung von Restmitteln der Maifestspiele in Höhe von 353.777,60 € (siehe auch SV 24-V-41-0016).

Aufgrund der deutlich eingeschränkten Festspiele in den Jahren 2020-22 besteht der oben genannte positive Überleitungsbetrag, der - nach abschließender Entscheidung zur zweckgebundenen Überleitung im Rahmen des Jahres-/ Budgetabschlusses - ebenfalls zur Verfügung steht. Diese Restmittel schufen die Möglichkeit, in 2025 einen reduzierten Haushaltsansatz für die Maifestspiele zu veranschlagen und damit im Kulturretat die Auflagen zur Konsolidierung zu erreichen. Ansonsten wäre Kürzungen bei den Zuschüssen unausweichlich gewesen. Dieses vorhandene Restbudget IMF wird nach Durchführung der IMF 2025 aller Voraussicht nach aufgebraucht sein. Infolge dessen wird für 2026 eine vollständige Veranschlagung des städtischen Finanzierungsbeitrags von 800.000 € im Haushalt wieder erforderlich sein.

Der Förderkreis der Internationalen Maifestspiele leistet mit seinen Spenden einen wichtigen Beitrag zur Durchführung der Internationalen Maifestspiele. Hier wurde ein Betrag in Höhe von 75.000 € kalkuliert.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird sich auch in 2024 wieder an der Förderung der IMF beteiligen. Hier ist der Betrag der Vorjahre veranschlagt worden. Aufgrund der seit vielen Jahren stagnierende Landesförderung für die Internationalen Maifestspiele wurde die neue Leitung des Ministeriums im Herbst angeschrieben und darum gebeten, eine signifikante Erhöhung des Förderbetrages zu gewähren; eine Antwort hierzu steht noch aus. Es ist allerdings davon auszugehen, dass mit einer Zuschusserhöhung nicht vor 2026 zu rechnen wäre.

Entstehende Veränderungen bei dem Übertrag/ der Überleitung aus 2024 sowie bei dem Ausgabeansatz sind durch weitere zweckgebundene Mehreinnahmen bzw. durch Wenigerausgaben innerhalb des Deckungskreises (Budget Dezernat III/41) auszugleichen. Entstehende Unterschreitungen der Einnahmen der Maifestspiele sind durch entsprechende Wenigerausgaben zu kompensieren.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

..... Dezember 2024

Dr. Schmehl
Stadtrat